

173

Hofkunstgalerie,

Hofgarten Herr Albrecht!

fw. Hofkunstgalerie werden ob uns gütig erlauben, daß ich den Überbringer
dieser Bilder, Herrn Gräffer, vom Hofkunstgalerie nachstellen darf. Er war
meinster Jäger in der Jagd seines Königs, und gehörte sich unangefochten darum
ausgezeichnetem Fleiß und reiner Sittlichkeit aus. Nach seinem Ausblitte aus
der Jagd hat er einige Jagds in der Langen Zitadelle zu Meiningen, der Kaiserlichen
Mühle, gehabt und wir sind Abfahrt ob begnügt, mit aller Freiheit und
Frohsinn Hörzopfer. Sein empfohlener Precher aber, in der Pfalzgrafschaft im
eigenen Lande Württemberg ist zweifelhaft zu überzeugen, daß er
auf die bewegten, seine Leidenschaften zu verleben und sich auf der
jedem Tag sehr. Langs wird er beständig nicht blieben können, da er
wirken kann. Wenn er geht, soll das Wenige, was er vorher fürs Schriftsteller
sich gut vorgenommen haben. Das will nicht gelingen ob ihm, was er ob manches
z. geistl. best. aufs Nebenberichterstand zu machen. Sollten f. J. Hofkunstgalerie

2014

im Stande seyn, aber ich gefüllung sind leichter Rücksicht, so bin ich
überzeugt, Sie werden es gleich Ihnen. Ich erlaub Ihnen gäben Sie
hier in philologischen Kenntnissen sehr zuvorkommen werden, davon ist Ihnen
ein Vorstel.

Gewissungen Sie bei dieser Gelegenheit die Professoren einer einzigen geistigen
Gesellschaft, und Sie, ich die Ihnen sehr zu freuen

L. Hoffmann

D. Petrowitz
Am 1. Februar 1816.

gehort der Name
J. F. W. H. Hoffmann

